

Leistungsschau am Celtis: Präsentation der P-Seminare

Eine Leistungsschau der besonderen Art gab es am Montag, dem 23.01.2012, in der Aula des Celtis-Gymnasiums zu sehen, die Schüler der 12. Jahrgangsstufe präsentierten die Ergebnisse der Projektseminare. Das „Feuerwerk“ der Ideen zündete bereits zum Auftakt, denn das Seminar unter der Leitung von Frau StRin Blume war der Frage nachgegangen, wie man Grundschüler für die englische Sprache begeistert. Dafür wurden nicht nur entsprechende Materialien erarbeitet, sondern auch ein kurzweiliger Film gedreht, der verschiedene Facetten des Projekts beleuchtete. Die „Altgriechen“ unter der Leitung von Herr OStR Arnold zeigten, wie man an antiken Stätten mit Hilfe eines selbst erarbeiteten Audioguides Orientierung finden kann.

Eine weitaus modernere Stätte, nämlich das Schulgebäude (insbesondere der naturwissenschaftliche Trakt), stand im Mittelpunkt des Physik-Seminars, das von Herrn StR Müller betreut worden war. Anhand spannender bauphysikalischer Rechnungen zeigten die Schüler, welche Maßnahmen ergriffen werden müssten, um die Energiebilanz des Gebäudes zu optimieren.

Einen Blick auf die Geschichte des Buchdrucks warf dann das folgende Seminar, das unter der Leitung von Herrn StR Dr. Heinrich die vom Mittelalter bis zur Neuzeit reichende Historie der Faustdrucke in den zur geschichtlichen Epoche passenden Kostümen präsentierte.

Mit einem mathematischen Quiz unterhielt dann das „Mathe-Seminar“, das von Frau StRin Kerkhoff geleitet wurde, und das es sich zur Aufgabe gemacht hatte, jüngere Schüler bei der Bewältigung von mathematischen Aufgaben zu unterstützen.

Musikalisch ging es dann mit dem P-Seminar weiter, das von Herrn StD Kerzel geleitet worden war. Die Seminarteilnehmer zeigten ihr Können, indem sie von der Organisation von Konzerten berichteten, aber zugleich auch musikalische Kostproben zum Besten gaben.

Das Wirtschafts-Seminar unter der Leitung von Frau StRin Gräbe hatte sich im Rahmen eines Juniorprojekts die Unterstützung älterer Menschen beim Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln auf die Fahnen geschrieben. Die Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten, die dabei auftraten, wurden in der Präsentation von Edoardo Rossi (Q12) mit einer Beiläufigkeit erwähnt, dass sie den Zuhörern wie notwendige Herausforderungen erschienen, die die Grundlage des Erfolgs bildeten.

Einer gänzlich anderen Herausforderung stellte sich das Chemie-Seminar, das von Frau StRin Dr. Selinka betreut worden war. Mit dem im Unterricht erworbenen Wissen wurde das Privatauto einer Schülerin „chemisch“ untersucht. Im Gegensatz zum alltäglichen und mobilen Leben stellte dabei der Rost (Eisenoxid) noch das geringste Problem dar, handelt es sich hierbei doch um eine einfache Oxydationreaktion. Schwieriger und chemischer wurde es dann schon bei den Polstersitzen aus Polyurethanschaum, deren Herstellung eine Polyadditionsreaktion zwischen Diolen und Polyisocyanaten verlangt.

Dass hingegen die Sitze in der Aula nicht gepolstert sind, wird wohl kaum einem der Zuhörer aufgefallen sein, viel zu abwechslungsreich und kurzweilig waren die Beiträge aller beteiligten Seminare.



StR Dr. Bernhard Heinrich